

## **Geschichte 039**

### **Claudia**

#### **Egozentrischer Narziss**

Ich lernte meinen Ex-Mann Ende der neunziger Jahre in Deutschland kennen. Wir trafen uns einige Male und er erzählte mir sehr liebevoll von seiner Familie, die er lange nicht gesehen hatte. Nach einer sehr kurzen Zeit des kennen lernen, in der er sich meinem Sohn und mir gegenüber sehr aufmerksam und nett verhielt, beschlossen wir, zu heiraten. Als wir verheiratet waren, hatte er noch nicht die Möglichkeit zu arbeiten. Also war ich der Alleinverdiener für eine dreiköpfige Familie und musste mich trotzdem um den Haushalt kümmern. Er musste ja den ganzen Tag spazieren gehen, weil er sich in der Wohnung "eingesperrt" fühlte. Kam ich mit dem Kind an der Hand aber mal fünf Minuten später, weil der Bus im Stau steckte, wurde ich als Fremdgeherin beschuldigt. Anfangs machte er überhaupt nichts, später ein bisschen, aber das hat mich ein ganzes Stück Arbeit gekostet. Ich bestand auch darauf, dass er zur Schule ging, um einen deutschen Schulabschluss vorweisen zu können und schrieb zig Bewerbungen bis er endlich eine Arbeit hatte. Durch meine Heirat verlor ich meine bisherige, gut bezahlte Arbeit durch Personalabbau. Trotzdem liefen meine Bemühungen darauf hinaus, ihn zu integrieren und sich heimisch zu fühlen. Durch mein Zutun brauchte es nicht einmal drei Jahre bis er die Deutsche Staatsbürgerschaft bekam. Danach änderte sich sein Verhalten grundlegend. Er ging bis morgens um 6.00 Uhr in die Disko und wollte dann seine "ehelichen Rechte", die ich ihm natürlich verweigerte. Gleichzeitig kennzeichnete er beim Weggang die Wohnungstür, um zu sehen, ob ich diese danach noch öffnete. Nachdem ich wieder eine feste Anstellung gefunden hatte, trennte ich mich von ihm und reichte die Scheidung ein. Dadurch erfuhr ich auch, dass er sich mit vielen Frauen getroffen hatte und die ihn dafür auch bezahlten. Es gab in unserer Ehe sehr viele Streitigkeiten, da ich mir als selbständige Frau nicht alles vorschreiben ließ und es auch keine Veranlassung dazu gab. Ich hatte meine Leben ohne ihn vorher gemeistert und ihm auch ein ganzes Stück weitergeholfen. Er war jedoch der Meinung, ich wäre eine geldgierige betrügende Ehefrau! Andere Ansichten wurden nicht anerkannt und seinen diversen Freundinnen erzählte er noch, ich würde ihm hinterherlaufen. Er jedoch konnte nie genug Frauen haben. Als Quittung präsentierte ihm jedoch eine von ihnen seine Kinder, die ich eigentlich nur bedauern kann, denn er wird sie genauso belügen, weil es seinem verdorbenen Charakter entspricht. Er wird immer glauben, dass er ein so guter Mensch ist, nur die anderen sind schlecht und wollen immer nur Schlechtes. Vielleicht wacht er eines Tages auf. Ich halte es jedoch für eher unwahrscheinlich, denn er ist ein egozentrischer Narziss.